



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 29.06.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
500.802 (+145*)	10.243 (+8*)		487.836 (+223*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 24.06.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 23.06.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,92 (0,77 – 1,08)	0,77 (0,71 - 0,84)		6,6	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 10	> 10 - ≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100
38	6	0	0	0

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 2). Gleichzeitig steigt der Anteil der Infektionen mit der Deltavariante.

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **500.802** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **10.243** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **6,6** pro 100.000 Einwohner. Aktuell liegt kein Stadt- bzw. Landkreis über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 3).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 29.06.2021, 16 Uhr **79** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **53 (67,1 %)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **2.031** Intensivbetten von betreibbaren **2.366** Betten (**85,8 %**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt **9 %**; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) **32 %**. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 199 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 870 SARS-CoV-2-Infektionen und 503 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.648 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 29.06.2021 liegen Angaben zu insgesamt **12.791** positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **140.493** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Aktuell zirkulieren vier besorgniserregenden Varianten (VOC) des SARS-CoV-2 Virus in Baden-Württemberg. Bei **135.954** dieser Fälle liegen Informationen zum Variantentyp vor. In Abbildung 1 wird die Verteilung der COVID-19 Fälle nach VOC Angabe nach Meldedatum dargestellt. Angaben zur Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC), Baden-Württemberg, Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

WHO Name	Pangolin Linie	Erstnachweis in	Anzahl Fälle gesamt	Zeitraum: 14 Tage			Änderung zur Vorwoche
				Anzahl Fälle (16.-29.6.)	Anteil (%) (16.-29.6.)	Anteil (%) in der Vorwoche (09.-22.6.)	
Alpha	B.1.1.7	Großbritannien	133.636	739	71,82	86,46	↘
Beta	B.1.351	Südafrika	1.284	1	0,1	0,11	↘*
Gamma	P.1 (B.1.128.1)	Brasilien	290	23	2,24	1,34	↗
Delta	B.1.617.2	Indien	570	186	18,08	8,99	↗
mögl. Delta	B.1.617	Indien	174	80	7,77	3,1	↗
Gesamt	-	-	135.954	1.029	100	100	

*aufgrund der geringen Fallzahlen kann es hier zu stärkeren Schwankungen kommen

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

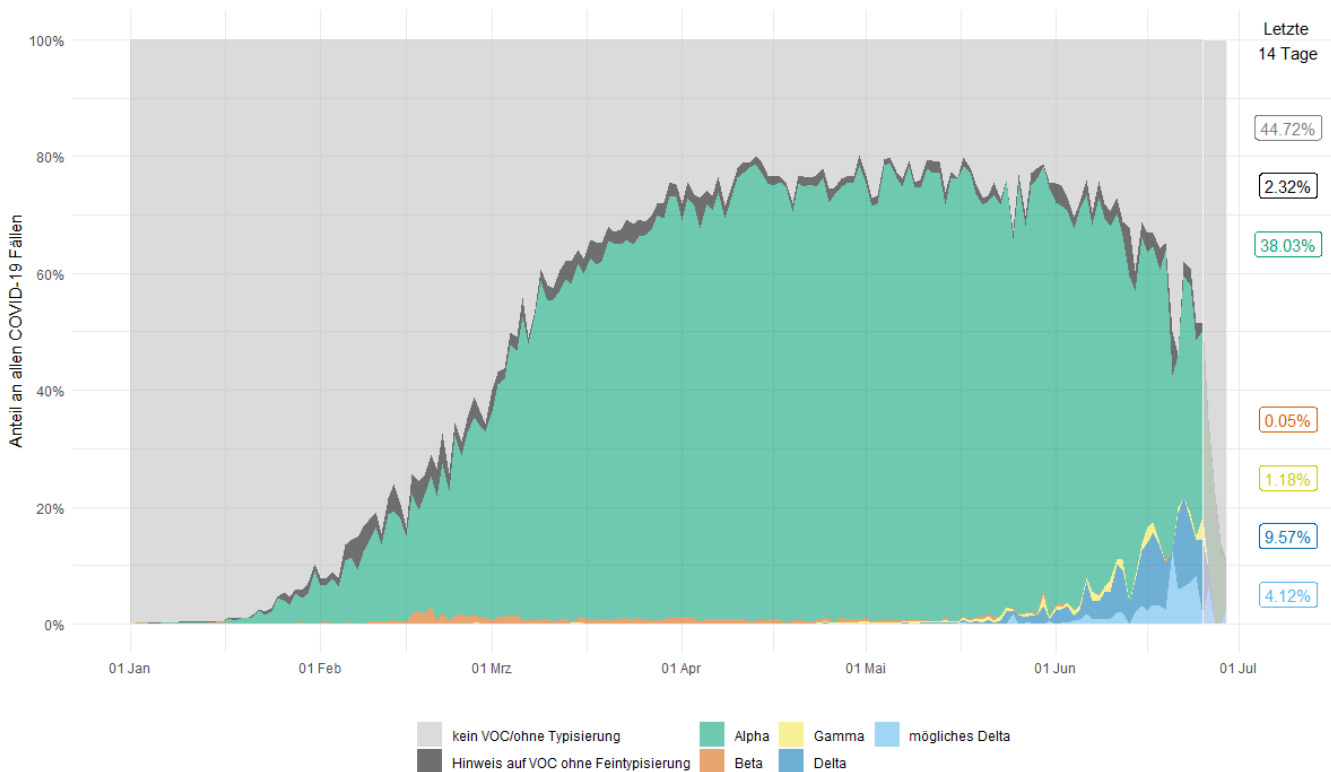


Abbildung 1: Anteil der übermittelten COVID-19-Fälle nach VOC Angabe nach Meldedatum in 2021, Baden-Württemberg. Rechter Rand: Anteil aller übermittelten COVID-19 Fälle in den letzten 14-Tagen nach VOC Angaben. Nachmeldungen für die letzten 4 Tage (grauer Balken) sind zu erwarten. Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Die Dauer einer Sequenzierung beträgt mehrere Tage, daher ist mit einer Untererfassung der VOC zu rechnen.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 7.573 Ausbrüche mit 30.687 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 135 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 912 Virusvarianten-Fällen, 166 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 558 Virusvarianten-Fällen und 414 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 2.551 Virusvarianten-Fällen.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt ab KW 24 14-tägig die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 23 und 24 wurden 2.157 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 2.016 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Jahr	2021																							
Kalenderwoche	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23/24				
Anteil (%) VOC	7	11	24	30	48	59	68	83	82	90	93	94	95	93	91	96	94	95	92	89				

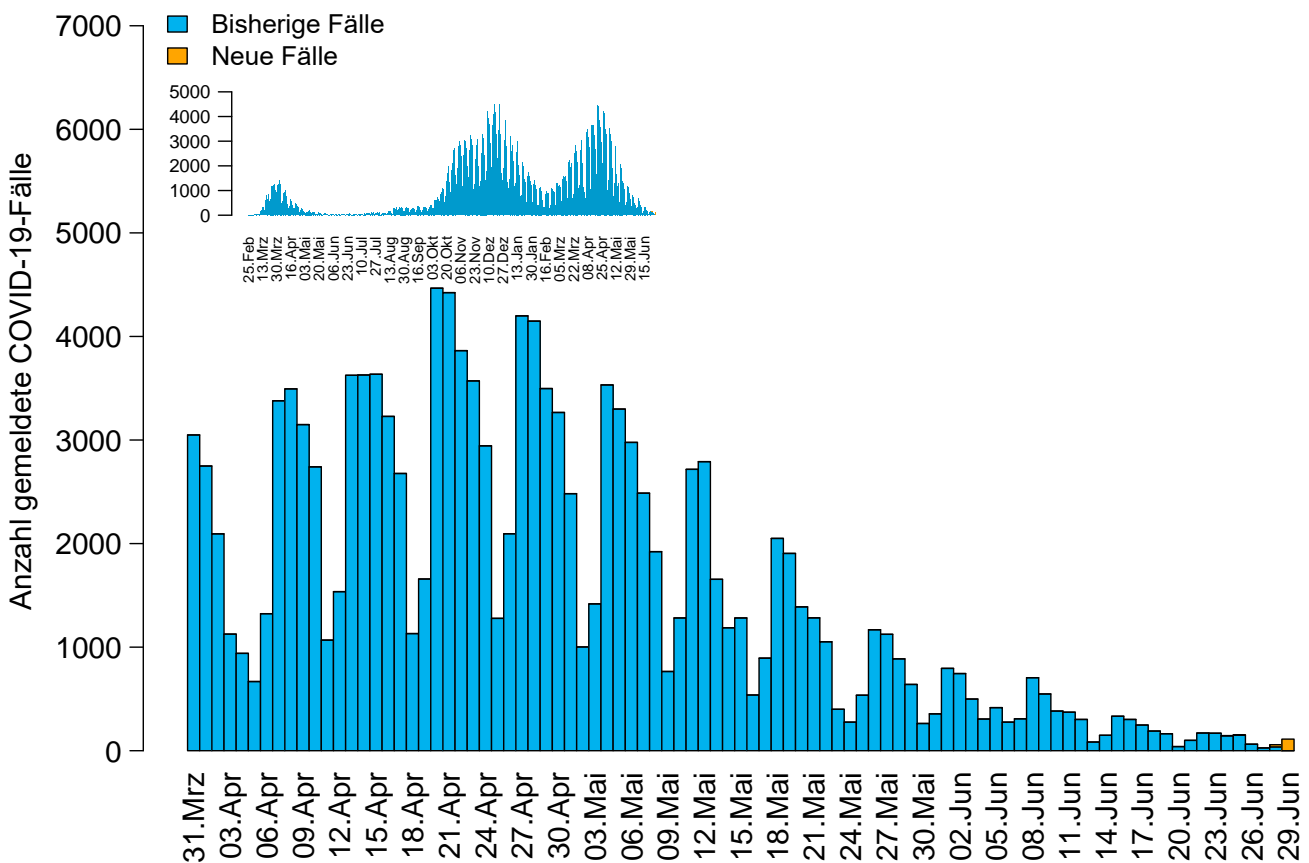


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

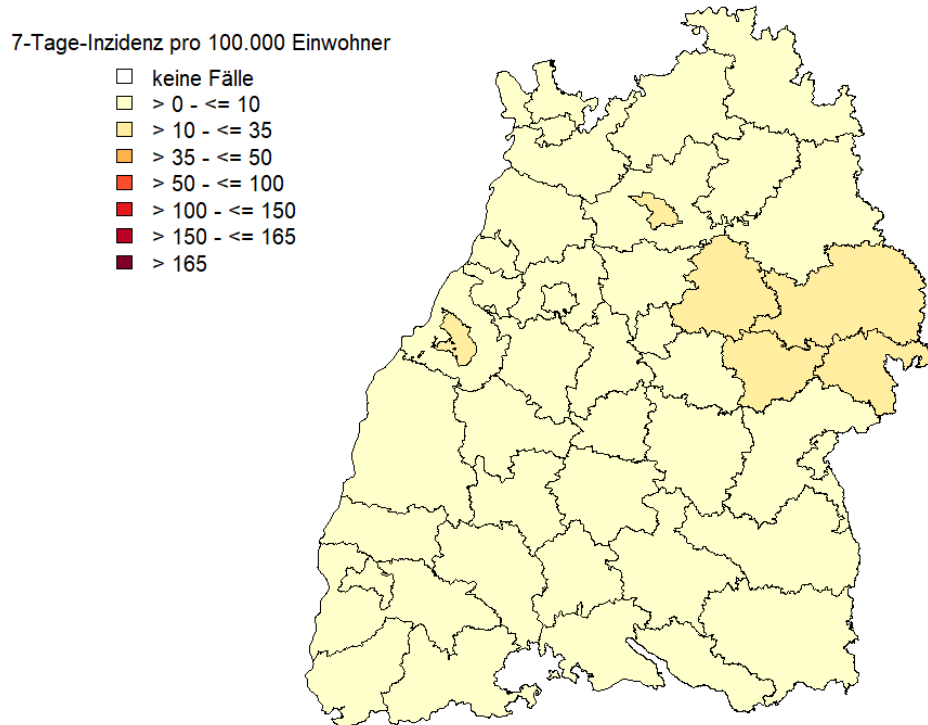


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle+ zum 28.06.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 28.06.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.827	-	4.479,0	178	-	6	3,0
LK Biberach	8.816	(+ 1)	4.379,9	177	-	9	4,5
LK Böblingen	16.943	(+ 15)	4.313,3	274	-	34	8,7
LK Bodenseekreis	7.772	(+ 1)	3.573,8	158	-	8	3,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.547	-	3.242,4	183	-	3	1,1
LK Calw	8.280	(+ 1)	5.201,0	182	-	14	8,8
LK Emmendingen	6.182	(+ 1)	3.715,0	158	-	9	5,4
LK Enzkreis	9.710	(+ 3)	4.865,8	260	-	11	5,5
LK Esslingen	26.310	(+ 15)	4.917,5	547	-	39	7,3
LK Freudenstadt	5.358	(+ 1)	4.531,4	158	-	4	3,4
LK Göppingen	12.959	(+ 4)	5.020,1	242	(+ 1)	48	18,6
LK Heidenheim	6.146	(+ 4)	4.628,8	161	-	20	15,1
LK Heilbronn	15.984	(+ 11)	4.640,4	202	-	25	7,3
LK Hohenlohekreis	5.659	-	5.023,3	118	-	3	2,7
LK Karlsruhe	18.533	(+ 2)	4.163,8	467	-	18	4,0
LK Konstanz	11.510	(+ 1)	4.020,2	296	-	8	2,8
LK Lörrach	9.923	-	4.338,2	299	-	12	5,2
LK Ludwigsburg	26.897	(+ 9)	4.931,4	515	-	29	5,3
LK Main-Tauber-Kreis	5.128	(+ 1)	3.873,1	90	-	5	3,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.349	-	4.420,3	142	-	4	2,8
LK Ortenaukreis	19.147	-	4.442,9	566	-	18	4,2
LK Ostalbkreis	15.612	(+ 7)	4.971,6	406	(+ 2)	40	12,7
LK Rastatt	9.979	(+ 5)	4.312,1	194	-	14	6,0
LK Ravensburg	11.041	(- 2)***	3.868,3	141	-	8	2,8
LK Rems-Murr-Kreis	20.276	(+ 9)	4.745,7	359	-	47	11,0
LK Reutlingen	13.714	(+ 3)	4.777,8	266	-	17	5,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	22.574	(+ 1)	4.116,7	420	-	20	3,6
LK Rottweil	7.748	(+ 1)	5.539,1	162	-	5	3,6
LK Schwäbisch Hall	11.483	-	5.836,0	260	-	5	2,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	9.987	(+ 4)	4.699,6	211	(+ 2)	14	6,6
LK Sigmaringen	5.622	(+ 1)	4.296,6	84	-	11	8,4
LK Tübingen	9.393	(+ 2)	4.107,5	180	-	9	3,9
LK Tuttlingen	7.688	(+ 1)	5.461,6	150	(+ 2)	9	6,4
LK Waldshut	7.476	-	4.371,9	210	-	2	1,2
LK Zollernalbkreis	9.270	(+ 3)	4.895,4	173	-	11	5,8
SK Baden-Baden	2.095	(+ 2)	3.796,3	64	-	13	23,6
SK Freiburg im Breisgau	7.496	(+ 5)	3.242,3	159	-	11	4,8
SK Heidelberg	5.134	(+ 2)	3.179,2	63	-	15	9,3
SK Heilbronn	8.795	(+ 3)	6.947,5	135	-	39	30,8
SK Karlsruhe	10.754	(+ 11)	3.446,1	218	-	16	5,1
SK Mannheim	16.345	(+ 3)	5.261,4	303	-	15	4,8
SK Pforzheim	7.727	(+ 3)	6.134,6	199	(+ 1)	9	7,1
SK Stuttgart	29.722	(+ 12)	4.673,9	430	-	61	9,6
SK Ulm	5.891	(- 1)***	4.646,3	83	-	10	7,9
Gesamtergebnis	500.802	(+ 145)	4.511,6	10.243	(+ 8)	728	6,6

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; ***Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt; #In Abklärung mit dem Gesundheitsamt.

Das „-“ Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

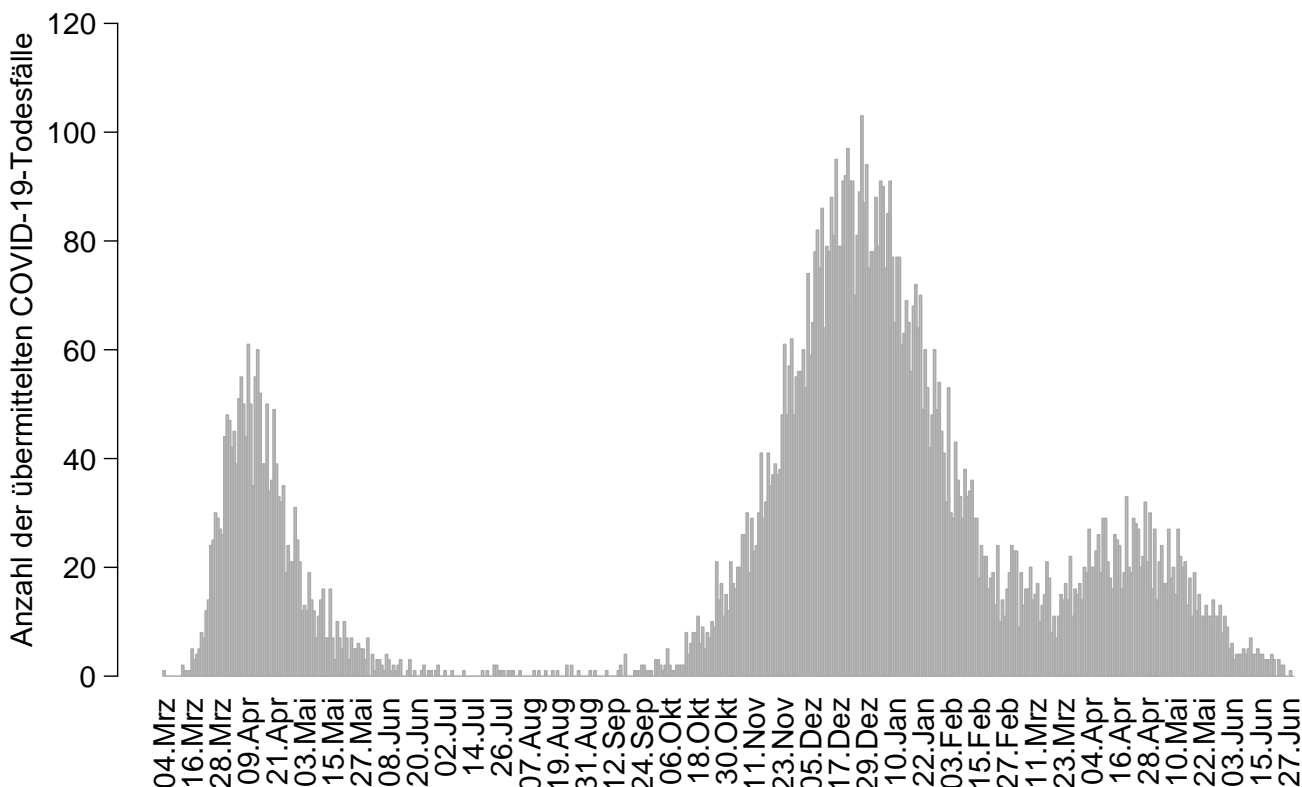


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.06.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	4	0	14	27	98	338	876	2036	4572	2278

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impfdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg (<https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/>). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfzentren und niedergelassene Ärzte.

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der begonnenen und abgeschlossenen Impfungen, Änderung zum Vortag und Bevölkerungsanteil in Baden-Württemberg, Stand: 28.06.2021, 05:01 Uhr (DIM); 28.06.2021 (KV-Daten).

	Gesamtzahl begonnener Impfserien*		Gesamtzahl vollständig geimpft**	
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag
Impfzentren	3.647.832	13.218	2.643.137	34.803
Niedergelassene Ärzte	2.017.094	10.899	1.254.075	12.388
Gesamt	5.664.926	24.117	3.897.212	47.191
Bevölkerungsanteil (%)	51,0		35,1	

* Unter "begonnene Impfserie" werden alle Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna und AstraZeneca zusammengefasst; ** Unter "vollständig geimpft" erscheinen alle Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna und AstraZeneca sowie alle Impfungen mit Janssen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 22.06.2021 wurden zwischen KW 13 und KW 24 in 2021 insgesamt 463.456 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 33.272 positiv, was einen Anteil von 7,2 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 29.06.2021)

Keine

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 29.06.2021)

Corona-Warn-App: Online-Schnelltestpartnersuche und Version 2.4 mit digitalem EU-Testzertifikat (29.6.2021)
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/WarnApp/Warn_App.html